

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Fachbereich Multimedia/Journalistenprogramm und
deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Gabi Pfeiffer, freie Journalistin, Fürth
Katrin Teschner, Braunschweiger Zeitung

Arbeitsgruppenleitung

Ralf Blasig, Goslarische Zeitung
Robert Domes, freier Journalist, Irsee
Olaf Moos, Lüdenscheider Nachrichten
Maike Wessolowski, Zeitungsgruppe Lahn-Dill, Wetzlar

Tagungsreader

Volker Dick, freier Journalist, Gummersbach

Zielgruppe

Das Modellseminar richtet sich an Lokalredakteurinnen
und Lokalredakteure von Tageszeitungen.

Konzept

Die Modellseminare der Bundeszentrale für politische
Bildung / bpb sind angelegt als länger andauernde Redakti-
onskonferenzen mit Gästen. Sie bieten einen fünftägigen
Erfahrungsaustausch mit Lokalredakteurinnen und
Lokalredakteuren von Tageszeitungen. Die Journalistinnen
und Journalisten erarbeiten in den Seminaren praxis-
nahe Konzepte. Die Modellseminare sind wichtiger Be-
standteil des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt 120 Euro und ist am Anreisetag
zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungs-
kosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden
nicht erstattet.

www.drehscheibe.org

Tagungsort

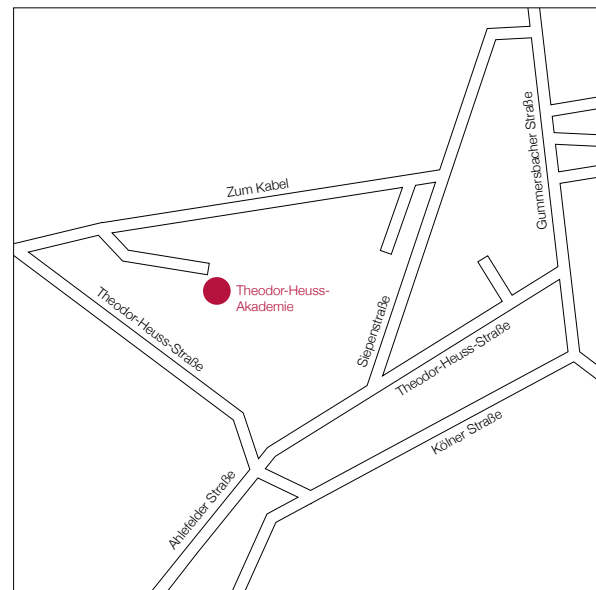
Theodor-Heuss-Akademie
Theodor-Heuss-Straße 26
51645 Gummersbach
Tel +49 (0)2261 3002112
Fax +49 (0)2261 300221
www.theodor-heuss-akademie.de

Tagungsorganisation und Anmeldung

Johannes Bilstein
Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Fachbereich Veranstaltungen
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-252
Fax +49 (0)228 99515-293
bilstein@bpb.de

Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper
floeper@bpb.de
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org



**„Storytelling – Lokale Geschichten spannend,
elegant und multimedial erzählen“**

Modellseminar

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten
von Tageszeitungen

7. bis 11. November 2011

in Gummersbach





Die Geschichte muss stimmen! Aber eine herzerreißende Liebesstory und die große Katastrophe, die Leser unweigerlich bannen, sind die Ausnahme im Lokalen. Doch auch im Alltäglichen liegen spannende Geschichten. Sie müssen nur richtig gut erzählt werden.

Storytelling heißt der Bogen, der sich über allem spannt: Von der urigen Saga am Lagerfeuer über Erzählungen, die Unternehmen und Produkten eine eigene Identität geben, bis hin zu lokalen Themen, die Tageszeitungen für Print, als Audioclip oder Videofilm jeweils unterschiedlich aufbereiten. Was sie eint? Ein relevanter Inhalt, der emotionale Gehalt und eine mitreißende Dramaturgie, die Leser, Hörer und Zuschauer packen.

Diese Qualitäten werden für die Tageszeitung immer wichtiger, wenn sie den bewegten Bildern im Fernsehen und auf Youtube und der Unmittelbarkeit des Radios etwas entgegensetzen will. Und sie sind unerlässlich, wenn Redaktionen überlegen, wie sie die Stärken der anderen Medien für sich selbst nutzen können.

Das Modellseminar Storytelling vermittelt:

- wo Lokaljournalisten diese Geschichten systematisch suchen und finden können;
- was ihren Texten erzählerische Kontur verleiht;
- wie komplexe Themen durch graphische Aufbereitung verständlicher werden;
- welche Inhalte über welchen Sendekanal ideal transportiert werden.

Darüber berichten Wissenschaftler und Praktiker in Vorträgen und Diskussionsrunden. Die Arbeitsgruppen erstellen – ganz praktisch – Themen für die Redaktion und probieren multimediale Herangehensweisen aus.

AG 1: Geschichten entdecken

Weg vom Bericht: Neue Blicke auf die Lokalpolitik
 Mehrstündige Debatten über die Abwassergebühren, komplizierte kommunale Haushalte, Gebührensatzungen für die städtischen Kindergärten. Okay, das ist wichtig. Aber wer will das in der Zeitung lesen? Alle – wenn wir die Geschichten lesernah aufbereiten, wenn wir weggehen von Debatten- und Ergebnis-Berichten. Wir suchen einen neuen Zugang zur Kommunalpolitik, gehen kreativ und unkonventionell mit den Themen um, entdecken die Geschichten hinter der Rathaus-Verlautbarung. Wir erzählen aus der Sicht der Betroffenen. Wir machen damit Politik transparent, erlebbar und spannend. Ziel ist eine Themensammlung.

AG 2: Geschichten erzählen

„Mit einem Erdbeben anfangen, dann langsam steigern!“

Erzählen ist mehr als berichten. Wir wollen einen Kriterienkatalog erarbeiten, der das Erzählen für die Leser spannend, überraschend und fühlbar macht. Stil, Sprache und Aufbau der Geschichte, ungewöhnliche Einstiege und prägnante Formulierungen müssen Leseanreize schaffen. Gefragt ist außerdem der Mut der Autoren, subjektiv und emotional zu schreiben. Berichten kann informieren, erzählen kann fesseln.

AG 3: Geschichten sichtbar machen

Mit Fotos und Info-Grafiken überzeugen

Die Baustellen-Umleitung, der Blick in den Rettungswagen, die Statistik der Sitzenbleiber. Gucken statt lesen. Was aus Magazinen nicht wegzudenken ist, wird in Tageszeitungen oft stiefmütterlich behandelt. Dabei kann eine gute Grafik 70 Zeilen ersetzen, ein Bild den Leser überraschen, eine eigene Geschichte erzählen. Die Arbeitsgruppe sammelt alltagstaugliche Ideen: Wie lassen sich wiederkehrende lokale Geschichten in Bildern erzählen? Was braucht eine informative Grafik? Wie können Fotos inszeniert werden?

AG 4: Geschichten weiterdrehen

Das ganze Bild im Netz: Text, Ton und Video

Ob rasante Achterbahn-Fahrt oder Lebensgeschichte im O-Ton – manches ist online besser zu vermitteln als in der Zeitung. Am praktischen Beispiel arbeiten wir die Stärken des jeweiligen Mediums heraus und lernen, sie für unsere Geschichte zu nutzen. In kleinen Teams produzieren wir Audio-Slideshows und sammeln auch Ideen für Interaktion mit dem Leser.

per Fax an: +49 (0)228 99515-293

Johannes Bilstein
 Veranstaltungsservice
 Bundeszentrale für politische Bildung
 Adenauerallee 86
 53113 Bonn

Bewerbung zum Modellseminar
„Storytelling – Lokale Geschichten spannend, elegant und multimedial erzählen“
 7. bis 11. November 2011 in Gummersbach

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung/Lokalredaktion/Funktion

Anschrift

Telefon Fax

Arbeitsgebiet E-Mail

Wie viele Jahre im Beruf?

Ja Nein

Sind Sie festangestellte Redakteurin/festangestellter Redakteur?

Ja Nein

Haben Sie schon an einem Modellseminar der bpb teilgenommen?

Wenn ja, wann und welches Seminar

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o.a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt die bpb. Die Tagungsgebühr beträgt 120 Euro. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, später Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich



Ort, Datum, Unterschrift